

darin, daß die ausgewählten Kandidaten in besonderen Situationen, die in der Regel hohe Einsatzbereitschaft, Disziplin, Selbständigkeit und Organisationsleistungen fordern, gründlich beobachtet und studiert werden. Solche Situationen ergeben sich u.a. im Zusammenhang mit Aktionen und Einsätzen zur Absicherung politischer Höhepunkte, bei Havarien, Katastrophen und ähnlichen Anlässen. In derartigen Fällen werden den Kandidaten eine Reihe zusätzlicher operativer Aufgaben übertragen, die in einer bestimmten Zeit und mit hoher Qualität zu lösen sind. In bestimmtem Maße ist es auch möglich bzw. erforderlich, solche Bewährungs- oder Belastungssituationen gezielt zu schaffen. So kann sich beispielsweise ein zeitweiliges Herauslösen aus dem "normalen" Arbeits- und Lebensbereich und ein Einsatz zur Lösung besonderer Aufgaben unter relativ unbekanntem Bedingungen als günstig und zweckmäßig erweisen.

Um die Aussagekraft solcher Prüfungssituationen zu erhöhen, sind jedoch möglichst "lebensnahe", d.h. der vorgesehenen Einsatzrichtung weitestgehend angepaßte Aufgaben und Bedingungen zu schaffen.

Bei der Durchführung derartiger spezieller Maßnahmen ist zu beachten, daß sie kraft- und zeitaufwendig sein können und erst im Zusammenhang mit weiteren Überprüfungsmaßnahmen und -ergebnissen zuverlässige Schlüsse zulassen.

Sie sollten daher in differenzierter Weise, vor allem bei solchen Kandidaten angewandt werden, die bereits inoffiziell tätig sind bzw. in anderen Formen in die Lösung operativer Aufgaben einbezogen wurden.

Ihr Ziel besteht insbesondere darin, zu testen, in welchem Maße die Kandidaten in der Lage sind, komplizierte Situationen in einer bestimmten Zeit zu überschauen, die notwendigen operativen Maßnahmen und Verhaltensweisen daraus zu erkennen und einzuleiten.

Desweiteren können aus dem Verhalten und den operativen